

KURIER**WEIHNACHTEN**

Bürger kämpfen um ihr Postamt

In Neubau werden Unterschriften gegen die Post-Schließung in der Mondscheingasse gesammelt.

Letztes Update am 14.11.2011, 15:28



Übergabe: Initiator Karl Hintermayer (li.) überreichte die Unterschriften an Postvertreter Mondschein (2. von rechts)

Der Bezirksvorsteher beginnt mit einer Anekdote. Sein erstes Geld verdiente Thomas Blimlinger als jugendlicher Briefträger in Neubau, sein Rayon war rund um das Post- und Telegrafenamnt in der Mondscheingasse. Doch die Tage der alten Wirkungsstätte Blimlingers sind gezählt. Die Post hat das Gebäude verkauft, statt dem Postamt soll ein Postpartner gefunden werden. "Dabei ist das Postamt eines der meist frequentierten überhaupt", sagt Karl Hintermayer von der IG Kaufleute am Neubau. Er hat knapp 3000 Unterschriften für den Erhalt des Postamts gesammelt und überreicht diese an einen Mitarbeiter der Post. Sein Name: Alois Mondschein. Doch die Namensgleichheit hilft nicht.

"Sobald wir einen Postpartner in der Nähe haben, werden wir die Filiale schließen", sagt Mondschein und berichtet von guten Verhandlungen mit einem Unternehmer. Ob die Qualität dann weiter so bestehen bleibt - Hintermayer bleibt skeptisch. Skepsis herrscht auch im 3. Bezirk, wo das Postamt Löwengasse geschlossen werden soll. Hier wurden bereits 1000 Unterschriften für den Erhalt gesammelt.

Tiger sterben aus!
Werde Pate mit 10€/Monat!

Letztes Update am 14.11.2011, 15:28

Artikel vom 14.11.2011 15:00 | KURIER | |